

¹إَرْجِعْ يَا إِسْرَائِيلُ إِلَى الرَّبِّ إِلَهِكَ لِأَنَّكَ قَدْ تَعَثَّرْتَ
 بِإِيْمِكَ. ²خُذُوا مَعَكُمْ كَلَامًا وَارْجِعُوا إِلَى الرَّبِّ. قُولُوا لَهُ،
 ارْفَعْ كُلَّ إِنِّمٍ وَإِقْبَلْ حَسَنًا، فَتُقَدِّمَ عُجُولَ شِفَاهِنَا. ³لَا
 يُخْلَصُنَا أَشُّورُ. لَا تَزَكُّبْ عَلَى الْخَيْلِ، وَلَا تَقُولُ أَيضًا
 لِعَمَلِ أَيْدِينَا، إِلَهَتَنَا. إِنَّهُ يَكُ بِرُحْمِ التَّيْمِ. ⁴أَنَا أَشْفِي
 اِرْتِدَادَهُمْ. أَجِبْهُمْ فَضْلًا، لِأَنَّ عَصِيي قَدْ اِرْتَدَّ عَنْهُ. ⁵أَكُونُ
 لِإِسْرَائِيلَ كَاللَّدَى. بُرْهَرُ كَالسَّوسَنِ وَبَصْرِبُ أَصُولُهُ
 كَلْبَانٍ. ⁶تَمْتَدُّ خَرَاعِيه، وَيَكُونُ بَهَاؤُهُ كَالزَّبْتُونَةِ، وَلَهُ
 رَائِحَةٌ كَلْبَانٍ. ⁷يَعُودُ السَّاكِنُونَ فِي ظِلِّهِ يُحْيُونَ جِنَطَةً
 وَبُرْهَرُونَ كَجَفْنَةٍ. يَكُونُ ذِكْرُهُمْ كَحَمْرِ لُبْيَانٍ. ⁸يَقُولُ
 أَفْرَائِيمُ، مَا لِي أَيْضًا وَلِلْأَصْنَامِ. أَنَا قَدْ أَجَبْتُ قَالِاجِطَةَ. أَنَا
 كَسَرَوْتُ خَصْرَاءَ. مِنْ قَيْلِي يُوجَدُ تَمْرُكٌ. ⁹مَنْ هُوَ حَكِيمٌ
 حَتَّى يَفْهَمَ هَذِهِ الْأُمُورَ وَفَهِمُ حَتَّى يَعْرِفَهَا. فَإِنَّ طُرُقَ
 الرَّبِّ مُسْتَفِيْمَةٌ وَالْأَبْرَارُ يَسْلُكُونَ فِيهَا. وَأَمَّا الْمُتَأَفِّفُونَ
 فَيَعْتَرُونَ فِيهَا.

¹Bekehre dich, Israel, zu dem HERR, deinem Gott; denn du bist gefallen um deiner Missetat willen. ²Nehmt diese Worte mit euch und bekehrt euch zum HERRN und sprecht zu ihm: Vergib uns alle Sünde und tue uns wohl; so wollen wir opfern die Farren unsrer Lippen. ³Assur soll uns nicht helfen; wir wollen nicht mehr auf Rossen reiten, auch nicht mehr sagen zu den Werken unsrer Hände: "Ihr seid unser Gott"; sondern laß die Waisen bei dir Gnade finden. ⁴So will ich ihr Abtreten wieder heilen; gerne will ich sie lieben; denn mein Zorn soll sich von ihnen wenden. ⁵Ich will Israel wie ein Tau sein, daß er soll blühen wie eine Rose, und seine Wurzeln sollen ausschlagen wie der Libanon ⁶und seine Zweige sich ausbreiten, daß er sei schön wie ein Ölbaum, und soll so guten Geruch geben wie der Libanon. ⁷Und sie sollen wieder unter einem Schatten sitzen; von Korn sollen sie sich nähren und blühen wie der Weinstock; sein Gedächtnis soll sein wie der Wein am Libanon. ⁸Ephraim, was sollen mir weiter die Götzen? Ich will ihn erhören und führen; ich will sein wie eine grünende Tanne; an mir soll man deine Frucht finden. ⁹Wer ist weise, der dies verstehe, und klug, der dies merke? Denn die Wege des HERRN sind richtig, und die Gerechten wandeln darin; aber die Übertreter fallen darin.